

Bezüglich des Vortrages zum Sachstand des Aktionsplanes von Frau Eichner (StadtRaumKonzept) wird auf die **beigefügte Präsentation** verwiesen.

Abg. Herchenbach-Herweg dankte allen, die an diesem Prozess beteiligt sind. Sie erfragte, ob der im Sozialausschuss vorgestellte Leitfaden zum Thema „Häusliche Gewalt in leichter Sprache“ sich im Aktionsplan wiederfinden würde.

Frau Eichner machte deutlich, dass ganz viele Dinge parallel laufen würden. Es sei wichtig, dass die Fachämter gute Projekte einbringen. Neben einzelnen Aktionen würden viele weiteren Dinge geschehen.

Abg. Schmitz dankte allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Es gebe in der Verwaltung konstruktiven Ehrgeiz und Motivation in diesem Bereich.

SkB Dr. Fischbach erfragte, wie sich der Workshop zusammengesetzt habe.

Frau Eichner erläuterte, dass am Workshop alle Maßnahmenverantwortlichen, also alle Ämter oder externen Partner, die mit Projekten beteiligt gewesen seien, teilgenommen hätten.

Die Vorsitzende, Abg. Bähr-Losse, dankte für den Einsatz. Inklusion sei ein ständiger Prozess.